



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

Modulhandbuch für den Studiengang

Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022

Fassung vom 1. Oktober 2025

1. Fachsemester

Fortgeschrittene (statistische) Methoden der Analyse von multivariaten Daten (PY4101-KP05, Stats3Kli)	1
Angewandte Psychotherapie inkl. Dokumentation und Evaluation psychotherapeutischer Behandlungen (PY4102-KP07, AngPsyTh)	3
Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie (PY4103-KP11, SpezVerf)	5
Vertiefung Psychologische Diagnostik und Begutachtung (PY4104-KP07, DiaGut)	7

1. oder 2. Fachsemester

Konzepte der Positiven Psychologie (PY4522-KP04, PosPsy)	9
--	---

2. Fachsemester

Fortgeschrittene Methodenlehre 2 (PY4201-KP05, FoMeth2)	10
Berufsqualifizierende Tätigkeit 2 Vertiefte Praxis der Psychotherapie (PY4202-KP15, BQT2)	12
Forschungsorientiertes Praktikum - Psychotherapieforschung (PY4205-KP05, FoPraKli)	14

2. oder 4. Fachsemester

Modelle des Lernens und Entscheidens (PY4310-KP04, LernEntsch)	16
Soziale Kognition (PY4312-KP04, SocKog)	18

3. Fachsemester

Diskriminierungskritische und intersektionale Beschäftigung mit psychischen Erkrankungen (PY4345-KP04, DisIntPsyE)	19
Klinische Neuropsychologie (PY4700-KP05, KlinNeuro5)	20
Selbstreflexion (PY5305-KP02, SelbstRef)	21

3. und 4. Fachsemester

Berufsqualifizierende Tätigkeiten 3 (PY5301-KP20, BerufQu3)	23
---	----

4. Fachsemester

Masterarbeit Psychologie (PY5500-KP30, PY5500, MasterArb)	25
---	----

ab 2. Fachsemester

Fortgeschrittene Nonparametrische Verfahren (PY4012-KP04, NonparVer)	27
Wissenschaftskommunikation (PY4610-KP04, SciComm)	29

Beliebiges Fachsemester



Systemisches Denken und Handeln in psychologischen Arbeitsfeldern (PY4208-KP04, SystGes)	31
Künstliche Intelligenz in den Gesundheitswissenschaften (PY4231-KP04, WPAIHS)	33
Translationale Perspektive (Tier – Mensch) auf Hormone und Verhalten (PY4241-KP04, Trans)	34
Psychoneuroimmunologie (PY4243-KP04, PsyNeuImmu)	35
Schlaf (PY4311-KP04, Schlaf)	36
Rassismus der Psychologiegeschichte und Gegenwart (PY4344-KP04, RassiPsy)	37
Biologische und klinische Grundlagen neuropsychologischer Störungen (PY4701-KP04, NeuroGrund)	39
Gesundes und pathologisches psychologisches Altern (PY4840-KP04, PsyAlt4)	40
Neuroanatomie (PY4890-KP04, PY4890, Neuroanat)	41
Vertiefung qualitativer Forschungsmethoden (PY4896-KP04, VertQuali)	42

PY4101-KP05 - Fortgeschrittene (statistische) Methoden der Analyse von multivariaten Daten (Stats3Kli)		
Dauer: 1 Semester	Angebotsturnus: Jedes Wintersemester	Leistungspunkte: 5
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Pflicht), Psychologie, 1. Fachsemester		
Lehrveranstaltungen: - PY4100-V: Statistik 3 - Vorlesung (Vorlesung, 2 SWS) - PY4100-S: Statistik 3 - Seminar (Seminar, 2 SWS)		Arbeitsaufwand: 60 Stunden Präsenzstudium 60 Stunden Selbststudium und Aufgabenbearbeitung 30 Stunden Prüfungsvorbereitung
Lehrinhalte: - Generalisierte Lineare Modelle (z.B. logistische Regression) - Multivariate Statistik in Anwendung (Konfundierung, Moderation, Mediation, Kausalität, Bias) - Grundlagen der Klassifikation, Mustererkennung, Dimensionsreduktion - Grundlagen der statistischen Epidemiologie und Risikokommunikation - Generalisierte lineare Modelle (z.B. logistische Regressions) und hierarchische lineare Modelle		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: - Die Studierenden erwerben vertiefte Kompetenzen in der Planung, Auswertung, methodenkritischen Bewertung und Interpretation wissenschaftlicher Untersuchungen. - Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Datensätze aus den Verhaltens- und Neurowissenschaften mit Hilfe einschlägiger Computerprogramme explorativ wie konfirmatorisch zu analysieren. - Vertiefung der Fähigkeit zum mathematischen, methodischen und analytischen Denken - Vertieftes Verständnis der linearen Algebra und Geometrie der linearen Modelle - Erweiterung der Fähigkeiten in statistischer Problemlöse- und Urteilskompetenz - Vermittlung der praktischen Anwendung von exploratischen wie konfirmatorischen Analysestrategien; inkl. der Gewährleistung der Reproduzierbarkeit von Ergebnissen (durch den Einsatz von R Notebooks)		
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: - Klausur - Aktive Beteiligung		
Modulverantwortliche: - Prof. Dr. rer. nat. Jonas Obleser - PD Dr. phil. Sarah Tune		
Lehrende: - Institut für Psychologie - Prof. Dr. rer. nat. Jonas Obleser		
Literatur: - Fox, J. (2015): Applied Regression Analysis and Generalized Linear Models. - SAGE Publications - Westreich, D. (2019): Epidemiology by Design. - Oxford University Press, USA - Tabachnick, B., Fidell, L.S. (2013): Using Multivariate Statistics: - Pearson New International Edition. Pearson Higher Ed. - Wickens, T. (1995): The Geometry of Multivariate Statistics - Psychology Press.		
Sprache: Wird nur auf Deutsch angeboten		
Bemerkungen:		

Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls:

- Keine

Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en):

- Abgabe von Übungsblättern; Aktive Teilnahme

Modulprüfung(en):

- PY4101-L1: Fortgeschrittene (statistische) Methoden der Analyse von multivariaten Daten, Klausur, 90min, 100% der Modulnote

Die in diesem Modul vermittelten Inhalte sind Voraussetzungen, die für die Approbationsprüfung vorliegen müssen. Daher besteht in diesem Modul Anwesenheitspflicht in Vorlesung, Seminar und Übung.

PY4102-KP07 - Angewandte Psychotherapie inkl. Dokumentation und Evaluation psychotherapeutischer Behandlungen (AngPsyTh)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:
1 Semester	Jedes Wintersemester	7
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2027 (Pflicht), Psychologie, 1. Fachsemester • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Pflicht), Psychologie, 1. Fachsemester		
Lehrveranstaltungen: • PY4102-V: Angewandte Psychotherapie - Versorgung und rechtliche Grundlagen (Vorlesung, 2 SWS) • PY4102-S: Behandlungsplanung, Dokumentation und Evaluation in den Settings der Psychotherapie (Seminar, 2 SWS)		Arbeitsaufwand: • 150 Stunden Selbststudium • 60 Stunden Präsenzstudium
Lehrinhalte: • Einführung in die Besonderheiten der Versorgungssysteme unter besonderer Berücksichtigung von psychischen Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist • Klinische Versorgung in den Bereichen Prävention, Psychosomatik, Neuropsychologie und Forensik • Berufs- und sozialrechtliche Grundlagen bei der Ausübung von Psychotherapie • Behandlungsplanung und Einführung in die verschiedenen Settings in der (teil-) stationären und ambulanten Psychotherapie bei Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, älteren Menschen und Menschen mit Behinderung • Psychosoziale Versorgung insbesondere in den Bereichen Prävention, Neuropsychologie und Forensik • Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung • Methoden zur Prüfung, Sicherung und Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: • Die Studierenden sind in der Lage die Behandlungsplanung für unterschiedlichen Settings und unter Berücksichtigung der Besonderheiten stationärer oder ambulanter Versorgung anzupassen. • Die Studierenden sind in der Lage Patientinnen und Patienten sowie andere beteiligte Personen anhand der spezifischen Merkmale und Behandlungsansätze der klinischen Versorgung angemessen zu beraten. • Studierende wissen wie Patientinnen und Patienten bei Bedarf in entsprechende Versorgungseinrichtungen überführt werden. • Studierende lernen einzuschätzen unter welchen Umständen alternative oder additive Versorgung indiziert ist und wissen, wie diese in die Wege geleitet werden. • Die Studierenden wissen, wie sie ihr psychotherapeutisches Handeln dokumentieren und können Maßnahmen zur Verbesserung der Behandlungsqualität sowie Gewährleistung der Patientensicherheit ergreifen. • Studierende sind in der Lage die Qualität der Struktur, Prozesse und Ergebnisse therapeutischer und psychosozialer Maßnahmen zu erfassen und zu beurteilen. • Studierende können Maßnahmen des Qualitätsmanagements beurteilen. • Studierende erproben und vertiefen ihre Team- und Führungskompetenz für interdisziplinäre Teams im Gesundheitswesen.		
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: • Klausur		
Modulverantwortlicher: • Prof. Dr. Ines Wilhelm-Groch		
Lehrende: • Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie • Prof. Dr. Ines Wilhelm-Groch • P.D. Dr. Philipp Klein • Dr. med. Mattias Anlauf • Dr. rer. hum. biol., Dipl.-Psych. Anja Fellbrich • Dipl.-Psych. Susanne Wegner • Dipl.-Psych. Katharina Manfredini		

Literatur:

- Arbeitsgemeinschaft für Methodik und Dokumentation in der Psychiatrie (AMDP). (2022): Das AMDP-System: Manual zur Dokumentation des psychischen Befundes in Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.

Sprache:

- Sowohl Deutsch- wie Englischkenntnisse nötig

Bemerkungen:

Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls:

- Keine

Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en):

- Gemäß §5 der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychTh-ApprO) besteht in diesem Modul eine Anwesenheitspflicht von 80%. Bei mehr als 3 Fehlterminen pro Semester kann keine Zulassung zur Prüfung erfolgen. Ersatzleistungen sind nicht vorgesehen.
- Vorstellung eines Fallbeispiels im Seminar

Modulprüfung(en):

- PY2702-L1: Angewandte Psychotherapie inkl. Dokumentation und Evaluation psychotherapeutischer Behandlungen, Klausur, 90min, 100% der Modulnote

2 ECTS entfallen auf die folgenden Inhalte der PsychThApprO: Dokumentation und Evaluation psychotherapeutischer Behandlungen.

5 ECTS entfallen auf die Inhalte: Angewandte Psychotherapie

PY4103-KP11 - Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie (SpezVerf)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:
1 Semester	Jedes Wintersemester	11
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: - Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2027 (Pflicht), Psychologie, 1. Fachsemester - Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Pflicht), Psychologie, 1. Fachsemester		
Lehrveranstaltungen: - PY4103-KP11-V Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie (Vorlesung, 4 SWS) - PY4103-KP11-S Fallkonzeption und Behandlungsplanung (Seminar, 4 SWS)		Arbeitsaufwand: 210 Stunden Selbststudium 120 Stunden Präsenzstudium
Lehrinhalte: - Vertiefung psychologischer und neuropsychologischer Störungsbilder sowie psychischer Aspekte bei körperlichen Erkrankungen - Psychotherapeutische Behandlungsansätze nach Störungsbildern - Psychotherapeutische Behandlung nach Zielgruppe und die Besonderheiten der Zielgruppen - Fallkonzeption und Behandlungsplanung - Neue Entwicklungen psychotherapeutischer Verfahren und Methoden		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: - Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zum aktuellen Stand der Wissenschaft psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen über die Lebensspanne. - Die Studierenden sind in der Lage die Chancen, Risiken und Grenzen der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden unter Berücksichtigung der individuellen Situation der betroffenen Patientinnen und Patienten einzuschätzen und fachkundig zu erläutern. - Studierende kennen die Besonderheiten psychologischer und neuropsychologischer Störungsbilder sowie psychischer Aspekte bei körperlichen Erkrankungen und sind in der Lage diese bei allen Alters- und Patientengruppen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu erfassen. - Die Studierenden sind in der Lage aufgrund vorangegangener Diagnostik, Differentialdiagnostik und Klassifikation und den betroffenen Patienten angemessene wissenschaftlich fundierte Behandlungsleitlinien auszuwählen. - Die Studierenden können selbstständig wissenschaftlich fundierte Fallkonzeptionen und entsprechende Behandlungsplanung entwickeln.		
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: - Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahmen an der Veranstaltung, mind. 80% - Klausur (Prüfungsleistung)		
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Ines Wilhelm-Groch		
Lehrende: - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie - Prof. Dr. Ines Wilhelm-Groch - Dr. rer. hum. biol Anja Schaich - Dr. rer. hum. biol. Nele Assmann - Janine Stierand, M.Sc. Psych. - Dr. phil. Dipl.-Psych. Gallus Bischof - Leslie-Alexander Reutter, M.Sc. Psych. - Dr. rer. nat. Claudia Lange - Simone Roick, M.Sc. Psych. - Dr. Siebke Stieler-Melfsen - Dr. rer. nat. Mathias Kammerer		
Literatur: Rief, Schramm & Strauss (2021): Psychotherapie: Ein kompetenzorientiertes Lehrbuch. - Urban & Fischer Verlag		

Sprache:

- Sowohl Deutsch- wie Englischkenntnisse nötig

Bemerkungen:

Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls:

- Keine

Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en):

- Gemäß §5 der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychTh-ApprO) besteht in diesem Modul eine Anwesenheitspflicht von 80%. Bei mehr als 3 Fehlterminen pro Semester kann keine Zulassung zur Prüfung erfolgen. Ersatzleistungen sind nicht vorgesehen.
- Vorstellung eines Fallbeispiels mit Behandlungsplan im Seminar

Modulprüfung(en):

- PY4103-L1 Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie, Klausur, 90min, 100% der Modulnote

Für SGO ab 2027:

PY4103-KP11-V Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie (Vorlesung, 2 SWS)

PY4103-KP11-S Fallkonzeption und Behandlungsplanung (Seminar, 6 SWS)

PY4104-KP07 - Vertiefung Psychologische Diagnostik und Begutachtung (DiaGut)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:
1 Semester	Jedes Wintersemester	7
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2027 (Pflicht), Psychologie, 1. Fachsemester • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Pflicht), Psychologie, 1. Fachsemester		
Lehrveranstaltungen: • PY4104-V: Vertiefung Psychologische Diagnostik und Begutachtung (Vorlesung, 2 SWS) • PY4104-S: Vertiefung Psychologische Diagnostik und Begutachtung (Seminar, 2 SWS)		Arbeitsaufwand: • 150 Stunden Selbststudium und Aufgabenbearbeitung • 60 Stunden Präsenzstudium
Lehrinhalte: • Diagnostische Verfahren und Methoden zur Verhaltensbeobachtung einschließlich der Verfahren und Methoden zur Patientenbeobachtung • Indikationen und diagnostische Prozesse bei Menschen aller Alters- und Patientengruppen • Merkmale von Klassifikationssystemen einschließlich ihrer Fehlerquellen • Vertiefung der psychometrische Grundlagen des Messens als Voraussetzung für Testtheorien und Testkonstruktionen • Psychische und psychopathologische Befunderhebung unter Berücksichtigung differentialdiagnostischer Erkenntnisse • Sprache und Interaktion im diagnostischen Prozess sowie Gesprächsführungsmethoden		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: • Die Studierenden sind in der Lage psychodiagnostische Methoden der Persönlichkeits-, Leistungs- und neuropsychologischen Diagnostik bei Personen aller Alters- und Patientengruppen nach wissenschaftlich-methodischen Grundlagen, insbesondere nach solchen der Objektivität, der Zuverlässigkeit und der Gültigkeit zu beurteilen. • Sie können psychodiagnostische Methoden der Persönlichkeits-, Leistungs- und neuropsychologischen Diagnostik situations- und patientenangemessen einsetzen und die Ergebnisse bewerten. • Sie erwerben die Fähigkeit, psychologische Tests unter Berücksichtigung der Prinzipien der Testtheorien und Testkonstruktion zu entwickeln. • Die Studierenden sind in der Lage die Güte diagnostischer Erhebungsmethoden anhand von wissenschaftlichen Kriterien zu prüfen und zu beurteilen. • Sie können klinische und anamnestisch relevante Befunde erheben. • Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, psychische Befunde unter Berücksichtigung der Kriterien der kategorialen Diagnostik psychischer Störungen sowie unter Berücksichtigung der Kennzeichen von Klassifikationssystemen zu erstellen und hierbei für den Einzelfall wissenschaftlich evaluierte, standardisierte und strukturierte Patientenbefragungen zu verwenden. • Sie können die dimensionale Diagnostik unter Anwendung psychometrischer Verfahren zur Beurteilung der Schwere und der Ausprägung von Symptomen sowie des Therapieverlaufs anwenden und reagieren angemessen auf Veränderungen der diagnostischen Befunde unter Berücksichtigung der methodischen Voraussetzungen einsetzen.		
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: • Klausur		
Modulverantwortlicher: • Prof. Dr. Olga Stavrova		
Lehrende: • Institut für Psychologie • Prof. Dr. Olga Stavrova		
Literatur: • :- Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Sprache: • Sowohl Deutsch- wie Englischkenntnisse nötig		

Bemerkungen:

Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls:

- Keine

Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en):

- Anwesenheit in mindestens 80% der Seminarterminen

Modulprüfung(en):

- PY4104-L1: Vertiefung Psychologische Diagnostik und Begutachtung, Klausur, 90min, 100% der Modulnote

PY4522-KP04 - Konzepte der Positiven Psychologie (PosPsy)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:
1 Semester	Jedes Wintersemester	4
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: • Master Psychologie - Cognitive Systems 2027 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebige Fachsemester • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2027 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebige Fachsemester • Master Psychologie - Cognitive Systems 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, 1. oder 2. Fachsemester • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, 1. oder 2. Fachsemester		
Lehrveranstaltungen: • PY4522-KP04 Konzepte der Positiven Psychologie (Seminar, 2 SWS)		Arbeitsaufwand: • 90 Stunden Selbststudium • 30 Stunden Präsenzstudium
Lehrinhalte: • Konzepte, Theorien und Methoden der Positiven Psychologie werden besprochen. • Zu den behandelten Konzepten gehören u.a. Psychologisches Kapital, Flow-Erleben, soziale Unterstützung / positive Beziehungen, Wohlbefinden, Dankbarkeit, Sinn, Humor, Charakterstärken, Achtsamkeit. • Zu den behandelten Methoden gehören u.a. Glückstagebuch, Dankbarkeitsbrief, Achtsamkeitstraining und weitere. • Einschlägige Studien und Befunde werden inhaltlich und methodisch diskutiert und kritisch reflektiert. • Forschungslücken werden identifiziert und besprochen.		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: • Die Studierenden erhalten vertiefende Einblicke in eine Bandbreite positiv-psychologischer Theorien, Konzepte und Methoden. • Sie diskutieren und reflektieren Studien und Befunde der Positiven Psychologie.		
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: • Hausarbeit		
Modulverantwortlicher: • Prof. Dr. Corinna Peifer Lehrende: • Institut für Psychologie • Prof. Dr. Corinna Peifer		
Literatur: • Lopez, S. J. & Snyder, C.R. (2011): The Oxford Handbook of Positive Psychology. - Oxford: Oxford University Press.		
Sprache: • Wird nur auf Deutsch angeboten		
Bemerkungen: Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls: - Keine Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en): - Referat, Umfang und Dauer werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Modulprüfung(en): - PY4522-L1: Konzepte der Positiven Psychologie, Hausarbeit, 100% der Modulnote		

PY4201-KP05 - Fortgeschrittene Methodenlehre 2 (FoMeth2)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:
1 Semester	Jedes Wintersemester	5
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester:		
Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Pflicht), Psychologie, 2. Fachsemester		
Lehrveranstaltungen:		Arbeitsaufwand:
- PY4201-KP05-V Methodenlehre und Evaluation für Psychologinnen und Psychologen (Vorlesung, 2 SWS) - PY4201-KP05-S Datenanalyse und Dateninterpretation (Seminar, 2 SWS)		90 Stunden Selbststudium 60 Stunden Präsenzstudium
Lehrinhalte:		
- Strukturgleichungsmodelle zur Bewertung von Variablenstrukturen und Veränderungsprozessen - Netzwerkmodelle und deren Anwendung im Bereich symptomorientierte Ansätze psychischer Erkrankungen - Metaanalysen - Reproduzierbarkeitskrisen in der Psychologie - Open Science		
Qualifikationsziele/Kompetenzen:		
- Die Studierenden erwerben vertiefte Kompetenzen in der Planung, Auswertung, methodenkritischen Bewertung und Interpretation wissenschaftlicher Untersuchungen und Evidenz für das Vorhandensein von Veränderungen. - Die Studierenden sind in der Lage die behandelten Verfahren in komplexen Datensätzen mit Hilfe einschlägiger Computerprogramme anzuwenden und deren Ergebnisse richtig zu bewerten. - Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis aktueller Debatten in der Psychologie als empirische Wissenschaft und verstehen deren Auswirkungen auf die Wissenschaft psychischer Störungen und deren Behandlung - Vertiefung der Fähigkeiten zum mathematischen, methodischen und analytischen Denken - Erweiterung der Fähigkeiten in statistischer Problemlöse- und Urteilskompetenz		
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch:		
Klausur (Prüfungsleistung)		
Modulverantwortlicher:		
Prof. Dr. rer. nat., Dipl.-Psych. Frieder Paulus		
Lehrende:		
- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie - Lehrende der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie - Prof. Dr. rer. nat., Dipl.-Psych. Frieder Paulus - Dr. rer. nat. David Stolz - M.Sc. Finn Lübber		
Literatur:		
- Eid, Gollwitzer & Schmidt (2017): Statistik und Forschungsmethoden - Beltz, Basel - Döring & Bortz (2015): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften - Springer, Heidelberg		
Sprache:		
Sowohl Deutsch- wie Englischkenntnisse nötig		
Bemerkungen:		
Studienleistung(en): Abgaben von Übungen in Projektform im Seminar Aktive Teilnahme Prüfungsleistungen: Modulabschlussprüfung (Klausur, 90 Minuten)		



PY4202-KP15 - Berufsqualifizierende Tätigkeit 2 Vertiefte Praxis der Psychotherapie (BQT2)

Dauer:	Angebotssturnus:	Leistungspunkte:
1 Semester	Jedes Sommersemester	15
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: - Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2027 (Pflicht), Psychologie, 2. Fachsemester - Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Pflicht), Psychologie, 2. Fachsemester		
Lehrveranstaltungen: - PY4202-Ü Vertiefte Praxis der Psychotherapie bei Erwachsenen und älteren Menschen (Übung (praxisbasiert, Skills lab), 3 SWS) - PY4203-Ü Vertiefte Praxis der Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen (Übung (praxisbasiert, Skills lab), 3 SWS) - PY4204-Ü Vertiefung Methoden wissenschaftlich geprüfter und anerkannter psychotherapeutischer Verfahren und Neuentwicklung der Psychotherapie (Übung (praxisbasiert, Skills lab), 3 SWS) - PY4206-Ü Supervision zur BQT2 (Übung, 1 SWS)		Arbeitsaufwand: 300 Stunden Selbststudium 150 Stunden Präsenzstudium
Lehrinhalte: - Ausübung psychotherapeutischer Basistechniken wissenschaftlich geprüfter und anerkannter psychotherapeutischer Verfahren bei Erwachsenen und älterer Menschen - Ausübung psychotherapeutischer Basistechniken wissenschaftlich geprüfter und anerkannter psychotherapeutischer Verfahren bei Kindern und Jugendlichen - Vertiefung Methoden wissenschaftlich geprüfter und anerkannter psychotherapeutischer Verfahren - Wissenschaftlich fundierte Neuentwicklungen der Psychotherapie - Führung von Erstgesprächen, Problem- und Zielanalysen sowie Therapieplanung - Führung allgemeiner Beratungsgespräche und situativ angemessenes Gesprächsverhalten unter Berücksichtigung der partizipativen Entscheidungsfindung - Führung von Aufklärungsgesprächen mit Patientinnen und Patienten sowie anderen beteiligte Personen über wissenschaftliche Grundlagen und Behandlungsleitlinien der verschiedenen Krankheitsbilder der unterschiedlichen Alters- und Patientengruppe - Psychoedukative Maßnahmen - Vermittlung der Behandlungsrationale therapeutischer Verfahren und Methoden der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren - Rolle der therapeutischen Beziehung, beim Erkennen, Thematisieren und Lösen von Problemen in der Behandlungs- und Veränderungsmotivation von Patientinnen und Patienten sowie von Therapeutinnen und Therapeuten - Hinweise auf und geeignete Maßnahmen für Notfall- und Krisensituationen einschließlich Suizidalität, Kindeswohlgefährdung, Gewalterfahrungen sowie Fehlentwicklungen im Behandlungsverlauf		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: - Die Studierenden werden in die Lage versetzt selbstständig psychotherapeutische Basistechniken der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischer Verfahren bei Kindern- und Jugendlichen, sowie Erwachsenen und älteren Menschen richtig anzuwenden - Studierende beherrschen Situations- und Patientengruppen angemessene Gesprächsführung - Studierende können Patienten und beteiligte Personen angemessen über die wissenschaftlichen Erkenntnisse, Störungsmodelle und Behandlungsleitlinien aufklären, Psychoedukationen durchführen sowie Beratungsgespräche führen - Studierende gewinnen Sicherheit in der Therapeutenrolle, können Aspekte der therapeutischen Beziehung erfassen, eine tragfähige therapeutische Beziehung aufbauen und auftretende Probleme thematisieren sowie zu deren Lösung beitragen - Studierende sind in der Lage in Notfall- und Krisensituationen adäquat zu erkennen und angemessen zu reagieren - Studierende verstehen die Implikationen der verschiedenen therapeutischen Grundorientierungen auf ihr therapeutisches Handeln und können sich im Rahmen der zugrundeliegenden Paradigmen angemessen orientieren und entsprechend handeln - Studierende werden in die Lage versetzt selbstständig ausgewählte psychotherapeutische Methoden anzuwenden - Studierende verstehen Grundlagen und Anwendung aktueller Neuentwicklungen in der Psychotherapie		
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: Präsenzübung		
Modulverantwortlicher:		

- [Prof. Dr. Ines Wilhelm-Groch](#)

Lehrende:

- [Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie](#)
- Lehrende der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- [Dr. rer. hum. biol. Anja Schaich](#)
- [Meike Dieringer, M.Sc. Psych.](#)
- Simone Roick, M.Sc. Psych.
- Dr. rer. hum. biol. Nele Assmann
- Dr. rer. hum. biol. Sabine Groch
- Dipl.-Psych. Nicole Repp
- Janine Stierand, M.Sc. Psych.
- Dipl.-Psych. Rafaela Lütgens
- Dr. Siebke Stieler-Melfsen
- [Prof. Dr. phil. Lisa Malich](#)
- Dr. Corinna Pregla

Sprache:

- Sowohl Deutsch- wie Englischkenntnisse nötig

Bemerkungen:

Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls:

- Keine

Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Modul-Prüfung (Präsenzübung):

- Regelmäßige Partizipation und Teilnahme an den Übungen (Anwesenheitspflicht von mindestens 80% der Veranstaltungen)
- Wenn die Anwesenheitspflicht von 80% nicht erfüllt ist, kann die Modul-Prüfung (Präsenzübung) nicht abgelegt werden.

Modulprüfung(en):

Präsenzübung, 100% der Modulnote

Achtung:

Nur wer mind. die Anwesenheitspflicht von 80% in diesem Modul erfüllt, kann im nächsten Semester am Modul PY5301-KP20 - Berufsqualifizierende Tätigkeiten 3 (BerufQu3) teilnehmen.

Für SGO ab 2027 gilt:

Die PY4206-Ü Supervision zur BQT2 entfällt.

PY4205-KP05 - Forschungsorientiertes Praktikum - Psychotherapieforschung (FoPraKli)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:
1 Semester	Jedes Sommersemester	5
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: - Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2027 (Pflicht), Psychologie, 2. Fachsemester - Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Pflicht), Psychologie, 2. Fachsemester		
Lehrveranstaltungen: - PY4205-Ü: Forschungspraktikum 2 (Übung, 2 SWS) - PY4205-P: Forschungspraktikum 2 (Praktikum, 6 SWS)		Arbeitsaufwand: 120 Stunden Präsenzstudium 30 Stunden Selbststudium
Lehrinhalte: - Vertiefte theoretische und praktische Erfahrungen in der Erforschung von psychischen, psychosomatischen und neuropsychologischen Krankheiten und deren psychotherapeutischer Behandlung - Qualitätskriterien wissenschaftlicher Studien mit klinisch psychologischem oder psychotherapeutischem Schwerpunkt - Qualitätssicherung des Therapeut*innenverhaltens in Therapiestudien - Mitarbeit an Planung und Durchführung wissenschaftlicher Untersuchungen - Planung eigener wissenschaftlicher Studien im Bereich der Erforschung psychischer, psychosomatischer und neuropsychologischer Erkrankungen und deren psychotherapeutischen Behandlung - Reproduzierbarkeitskrisen in der psychologischen Forschung - Herausforderungen der Open Science in der klinisch-psychologischen Forschung		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: - Die Studierenden werden in die Lage versetzt eigene Studien zur Erforschung psychischer, psychosomatischer und neuropsychologischer Erkrankungen und deren psychotherapeutischen Behandlung zu planen und durchzuführen. - Studierende kennen wesentliche Qualitätskriterien in der Durchführung wissenschaftlicher Studien und können diese in der eigenen Studiengestaltung umsetzen. - Studierende kennen Maßnahmen, die dem Erwerb von psychotherapeutischen Kompetenzen bei Studententherapeut*innen dienen und zur Qualitätssicherung des Therapeut*innenverhaltens beitragen und können diese in der Studienplanung berücksichtigen.		
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: - Präsentation - Poster - B-Schein (unbenotet)		
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. rer. nat., Dipl.-Psych. Frieder Paulus		
Lehrende: - Institut für Medizinische Psychologie - Institut für Psychologie - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beteiligten Arbeitsgruppen		
Literatur: - Döring (2023): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften - Springer, Heidelberg - Helle (2019): Psychotherapie. Kapitel 6, Forschung in der Psychotherapie. - Springer, Heidelberg - Margraf & Schneider (2018): Lehrbuch der Verhaltenstherapie. Kapitel 4, Psychotherapieforschung. - Springer, Heidelberg		
Sprache: Wird nur auf Deutsch angeboten		
Bemerkungen:		

Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls:

- Keine

Das Praktikum wird in einer der Arbeitsgruppen innerhalb der Universität zu Lübeck durchgeführt. Ausnahmeregelungen können nach Absprache getroffen werden.

Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en):

- Aktive Teilnahme
- Forschungspraktikum in einer der Forschungsgruppen der Universität zu Lübeck, einer Psychiatrischen oder Psychotherapeutischen Ambulanz oder entsprechenden Hochschulambulanz
- Bearbeitung eines individuellen Themas und Darstellung in Poster und Vortrag

Modulprüfung(en):

- PY4205-L1: Forschungsorientiertes Praktikum - Psychotherapieforschung, unbenotetes Poster und Posterpräsentation, 100% der Modulnote

PY4310-KP04 - Modelle des Lernens und Entscheidens (LernEntsch)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:
1 Semester	Jedes Sommersemester	4
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2027 (Wahlpflicht), Psychologie, 2. oder 4. Fachsemester • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, 2. oder 4. Fachsemester		
Lehrveranstaltungen: • Modelle des Lernens und Entscheidens (Seminar, 2 SWS)		Arbeitsaufwand: • 90 Stunden Selbststudium • 30 Stunden Präsenzstudium
Lehrinhalte: • Einführung in den Hintergrund und die Grundlagen komputationaler Modellierung • Modelle des Lernens (insbesondere Rescorla-Wagner-Modell und Adaptationen) • Modelle des Entscheidens (insbesondere Drift-diffusion-Modelle) • Allgemeine methodische Grundlagen (Modellvergleiche und Parameterschätzung) • Anwendung in der Erforschung der Grundlagen psychischer Störungen (Angststörungen, Psychosen und Depression) • Praktische Übungseinheiten zu Datensimulation (u.a.) zur Veranschaulichung der jeweiligen, in den inhaltlichen Themenblöcken besprochenen Modelle		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: • Die Studierenden erhalten vertiefende Einblicke in die Methoden und Konzepte Komputationaler Modellierung. • Studierende können Studien diskutieren und einordnen, die die behandelten komputationale Verfahren anwenden. • Studierende verstehen die Bedeutung komputationaler Modellierung für das Verständnis psychischer Störungen.		
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: • Hausarbeit		
Modulverantwortlicher: • Prof. Dr. rer. nat., Dipl.-Psych. Frieder Paulus		
Lehrende: • Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie • Prof. Dr. rer. nat., Dipl.-Psych. Frieder Paulus • Dr. Laura Müller-Pinzler • Dr. rer. nat. David Stolz		
Literatur: • Farrell, & Lewandowski (2018): Computational Modeling of Cognition and Behavior - Cambridge: Cambridge University Press • Wilson, R. C., & Collins, A. G. (2019): Ten simple rules for the computational modeling of behavioral data. eLife, 8. - https://doi.org/10.7554/eLife.49547 • Friston, K. J., Stephan, K. E., Montague, R., & Dolan, R. J. (2014): Computational psychiatry: The brain as a phantastic organ. The Lancet Psychiatry, 1(2), 148-158.		
Sprache: • Sowohl Deutsch- wie Englischkenntnisse nötig		
Bemerkungen: Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls: - Keine Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en): Mitgestaltung einer Sitzung; Studienleistungen sind zu erbringen als aktive Diskussionsbeiträge und Teilnahme an den praktischen Übungseinheiten. Modulprüfung(en):		



- Das Modul umfasst als einzige Prüfung eine Hausarbeit mit Dauer und Umfang gemäß PVO §12.

PY4312-KP04 - Soziale Kognition (SocKog)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:
1 Semester	In der Regel jährlich, vorzugsweise im SoSe	4
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2027 (Wahlpflicht), Psychologie, 2. oder 4. Fachsemester • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, 2. oder 4. Fachsemester		
Lehrveranstaltungen: • PY4312-Soziale Kognition (Seminar, 2 SWS)		Arbeitsaufwand: • 90 Stunden Selbststudium • 30 Stunden Präsenzstudium
Lehrinhalte: • Was sind soziale Emotionen und wie grenzen sie sich ab von Basisemotionen, Affekten und Gefühlen? • Welche Rolle spielt der Kontext für das Erleben von Emotionen? • Nachvollziehen der psychologischen Grundlagen sozialer Emotionen und Kognitionen • Welche Relevanz haben Emotionen für den klinischen Bereich? • Grobe Themenbereiche (offen für Änderungen): Social learning: Was ist soziales Lernen? Was ist selbstrelevantes Lernen? Wie bilden sich Vorstellungen/Modelle über andere Menschen und welche Rolle spielt der Affekt hierbei? Social Reward: Welche Rolle spielen soziale Belohnungen? Controllability: Welche Rolle spielt das Erleben von Kontrolle für soziale Lernprozesse und emotionales Erleben? Attribution: Was sind Attributionen und welche Rolle spielen sie beim Erleben von Emotionen? Context: Wie wirken sich Kontexteigenschaften auf das Erleben von Emotionen aus? Morals/norms: Welche Relevanz haben gesellschaftliche Moral- und Normvorstellungen auf das Erleben von Emotionen?		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: • Studierende können die psychologischen Grundlagen sozialer Emotionen und Kognitionen nachvollziehen. • Sie haben die Fähigkeit Befunde im Bereich der sozialen Kognition und deren Relevanz für den klinischen Kontext kritisch einzuordnen. • Sie können verschiedene Emotionskonzepte differenzieren.		
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: • Hausarbeit		
Modulverantwortlicher: • Prof. Dr. Sören Krach Lehrende: • Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie • Prof. Dr. Sören Krach • Dr. Laura Müller-Pinzler • Dr. rer. nat. David Stolz		
Sprache: • Sowohl Deutsch- wie Englischkenntnisse nötig		
Bemerkungen: Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls: - Keine Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en): Mitgestaltung einer Sitzung; Studienleistungen sind zu erbringen als aktive Diskussionsbeiträge und Teilnahme an den praktischen Übungseinheiten. Modulprüfung(en): - PY4312-L1B: Soziale Kognition, Hausarbeit mit Dauer und Umfang gemäß PVO §12, 100% der Modulnote		

PY4345-KP04 - Diskriminierungskritische und intersektionale Beschäftigung mit psychischen Erkrankungen (DisIntPsyE)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:
1 Semester	Unregelmäßig im Wintersemester	4
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester:		
Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, 3. Fachsemester		
Lehrveranstaltungen:		Arbeitsaufwand:
PY4345-S Diskriminierungskritische und intersektionale Beschäftigung mit psychischen Erkrankungen (Seminar, 2 SWS)		90 Stunden Selbststudium 30 Stunden Präsenzstudium
Lehrinhalte:		
- Grundlagen der Diskriminierungskritik - Ursprung, Entwicklung und Grundkonzepte der Intersektionalität (bzgl. Identitätskategorien wie Geschlecht, Ethnie, Klasse, Sexualität) und deren Bedeutung im Rahmen psychischer Erkrankungen - Diskriminierung im Kontext psychischer Erkrankungen und deren Folgen - Anwendung von Diskriminierungskritik auf Fallbeispiele aus der Psychologie und Psychotherapie - Strategien zur Vermeidung von Diskriminierung in der psychotherapeutischen Arbeit - Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Einfluss aktueller Diskurse auf die Wahrnehmung und Behandlung psychischer Erkrankungen		
Qualifikationsziele/Kompetenzen:		
- Die Studierenden sind mit zentralen Konzepten der Intersektionalität vertraut. - Sie haben ein Verständnis für diskriminierende Rahmenbedingungen in Gesellschaft und Versorgung. - Sie können diskriminierungskritische und intersektionale Ansätze im Kontext der Diskussion der Genese und Therapie psychischer Erkrankungen anwenden. - Sie haben die Befähigung zur diskriminierungskritischen Reflexion der eigenen Ausbildung und Praxis.		
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch:		
Präsentation		
Modulverantwortlicher:		
Prof. Dr. Sören Krach		
Lehrende:		
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Prof. Dr. Sören Krach - Dr. Lotta Fiedel		
Literatur:		
: wird zu Lehrveranstaltungsbeginn bekannt gegeben		
Sprache:		
Sowohl Deutsch- wie Englischkenntnisse nötig		
Bemerkungen:		
Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls: - keine		
Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en): - keine		
Modulprüfung(en): - PY4345-L1: Referat, Präsentation, 100% der unbenoteten Modulnote		

PY4700-KP05 - Klinische Neuropsychologie (KlinNeuro5)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:
1 Semester	Jedes Wintersemester	5
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester:		
Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Pflicht), Psychologie, 3. Fachsemester		
Lehrveranstaltungen:		Arbeitsaufwand:
- PY4700-V: Neuropsychologische Intervention und Rehabilitation (Vorlesung, 2 SWS) - PY4700-S: Neuropsychologisches Fallseminar (Seminar mit praktischen Übungen, 2 SWS) - PY4700-Ü: Neuropsychologische Diagnostik, Therapie und Begutachtung (Praktikum, 1 SWS)		90 Stunden Selbststudium 75 Stunden Präsenzstudium
Lehrinhalte:		
- Qualitative und quantitative Diagnostik - Intervention und Rehabilitation bei neuropsychologischen Störungen - Restitution und Kompensation in der neuropsychologischen Therapie - Begutachtung neuropsychologischer Störungen - Institutionelle Rahmenbedingungen für neuropsychologische Tätigkeiten		
Qualifikationsziele/Kompetenzen:		
- Vertiefung der Kompetenzen in der Beschreibung neuropsychologischer Störungen, ihrer Diagnostik und Therapie - Verstehen neuropsychologischer Texte - Vertiefung der Kenntnisse in Methoden der neuropsychologischen Diagnostik und Therapie - Erwerb fortgeschrittener Kenntnisse in der neuropsychologischen Begutachtung - Vertiefung der Kenntnissen in Team- und Gruppenarbeitstechniken, Präsentationstechniken, Zeit- und Projektmanagement		
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch:		
Klausur		
Modulverantwortlicher:		
Prof. Dr. rer. nat. Marcus Heldmann		
Lehrende:		
Klinik für Neurologie - Prof. Dr. rer. nat. Marcus Heldmann Dr. rer. hum. biol., Dipl.-Psych. Anja Fellbrich Dr. rer. hum. biol. Andreas Sprenger		
Literatur:		
Sturm, Herrmann & Münte: Lehrbuch der klinischen Neuropsychologie - Spektrum		
Sprache:		
Wird nur auf Deutsch angeboten		
Bemerkungen:		
Zulassungsvoraussetzungen zum Modul: - Keine		
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung: - Je eine schriftliche Hausarbeit pro Seminar. Thema und Umfang der Hausarbeit werden zu Beginn der Veranstaltung individuell besprochen und vereinbart.		

PY5305-KP02 - Selbstreflexion (SelbstRef)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:
1 Semester	Jedes Wintersemester	2
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2027 (Pflicht), Psychologie, 3. Fachsemester • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Pflicht), Psychologie, 3. Fachsemester		
Lehrveranstaltungen: • Selbstreflexion (Übung, 2 SWS)		Arbeitsaufwand: • 30 Stunden Präsenzstudium • 30 Stunden Selbststudium
Lehrinhalte: • Reflektion des eigenen psychotherapeutischen Handelns • Verständnis persönlicher kultureller, sozialer und ethischer Vorstellungen und deren Effekte auf die psychotherapeutische Tätigkeit • Stärken und Schwächen der eigenen Persönlichkeit und deren Auswirkungen auf die psychotherapeutische Tätigkeit • Wahrnehmung der eigenen Emotionen, Kognitionen, Motive und Verhaltensweisen im therapeutischen Prozess • Persönlichkeitsentwicklung und Selbstregulation • Grenzen des eigenen therapeutischen Handelns erkennen		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: • Die Studierenden sind in der Lage ihr eigenes therapeutisches Handeln in Bezug auf die Stärken und Schwächen der eigenen Persönlichkeit zu reflektieren. • Studierende können ihre eigene psychotherapeutische Tätigkeit im kulturellen, sozialen und ethischen Kontext reflektieren. • Studierende entwickeln ihre Persönlichkeit und nehmen Verbesserungsvorschläge an. • Studierende stärken Ihre Kompetenzen zur Selbstregulation und lernen diese weiter zu entwickeln. • Studierende sind in der Lage die Grenzen des eigenen therapeutischen Handelns zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren.		
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: • Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahmen an der Veranstaltung, mind. 80% • Fallreflexion (mdl. und schriftl.)		
Modulverantwortlicher: • Prof. Dr. phil. Lisa Malich		
Lehrende: • Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung • Prof. Dr. phil. Lisa Malich • Dr. Gitta Jakob		
Literatur: • Lieb, K., Heßlinger, B., & Jacob, G. (Hrsg.). (2013): Fallgeschichten Psychiatrie und Psychotherapie - München, Jena: Urban & Fischer • Nehring, D., Madsen, O. J., Cabanas, E., Mills, C., & Kerrigan, D. (Hrsg.). (2020): The Routledge International Handbook of Global Therapeutic Cultures - New York: Routledge • Yalom, I. (2009): Der Panama-Hut oder Was einen guten Therapeuten ausmacht - München: btb		
Sprache: • Wird nur auf Deutsch angeboten		
Bemerkungen:		

Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls:

- Teilnahme am Modul PY5301-KP20 - Berufsqualifizierende Tätigkeiten 3

Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en):

- Aktive Teilnahme an 80% der Termine

Modulprüfung(en):

- (Selbst-)Reflektierende Beschreibung einer Fallgeschichte aus einem eigenen berufspraktischen Einsatz im Umfang von 3 Seiten

Es handelt sich um einen unbenoteten B-Schein.

PY5301-KP20 - Berufsqualifizierende Tätigkeiten 3 (BerufQu3)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:
2 Semester	jedes Winter- und jedes Sommersemester	20
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester:		
Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Pflicht), Psychologie, 3. und 4. Fachsemester		
Lehrveranstaltungen:		Arbeitsaufwand:
- PY5301-P: Berufsqualifizierende Tätigkeiten 3 (Praktikum, 38 SWS) - PY5301-Ü: Berufsqualifizierende Tätigkeiten 3 Supervision (Übung, 1 SWS) - PY5301-S: Berufsqualifizierende Tätigkeiten 3 Fallvorstellung (Seminar, 1 SWS)		600 Stunden Präsenzstudium
Lehrinhalte:		
- Durchführung von Anamnesen und psychodiagnostische Untersuchungen bei mindestens zehn Patientinnen oder Patienten verschiedener Alters- und Patienten gruppen aus mindestens vier verschiedenen Störungsbereichen mit unterschiedlichen Schwere- und Beeinträchtigungsgraden mit mindestens: - Vier Erstgespräche, vier Anamnesen, die schriftlich zu protokollieren sind und per Video aufgezeichnet werden können, vier wissenschaftlich fundierte psychodiagnostische Untersuchungen, vier Indikationsstellungen oder Risiko- und Prognoseeinschätzungen einschließlich Suizidalitätsabklärung, vier Patientenaufklärungen über diagnostische und klassifikatorische Befunde - Teilnahme an einer psychotherapeutischen ambulanten Patientenbehandlung im Umfang von mindestens 12 aufeinanderfolgenden Behandlungsstunden, die unter Verknüpfung von klinisch-praktischen Aspekten mit ihren jeweiligen wissenschaftlichen Grundlagen durchgeführt wird und zu der begleitend diagnostisches und therapeutische Handlungen eingeübt werden - Teilnahme an mindestens zwei weiteren einzelpsychotherapeutischen Patientenbehandlungen, bei denen ein Patientin oder ein Patient entweder ein Kind oder eine Jugendliche oder ein Jugendlicher sein soll mit unterschiedlicher Indikation im Umfang von mindestens zwölf Behandlungsstunden teilnehmen und dabei die Diagnostik, Anamnese und Therapieplanung übernehmen sowie Zwischen- und Abschlussevaluierung durchführen - Angeleitete, aber selbstständige Durchführung von drei verschiedenen psychotherapeutischen Basismaßnahmen wie Entspannungsverfahren, Psychoedukation oder Informationsgespräche mit Angehörigen - Führung und Dokumentation von Gesprächen mit bedeutsamen Bezugspersonen bei mindestens vier Patientenbehandlungen - Begleitung von 12 gruppentherapeutischen Sitzungen - Selbstständig und eigenverantwortliche Erstellung eines ausführlichen psychologisch-psychotherapeutischen Gutachtens für Ausbildungszwecke - Teilnahme an einrichtungsinternen Fortbildungen (fakultativ)		
Qualifikationsziele/Kompetenzen:		
- Vertiefung der praktischen Kompetenzen in der psychotherapeutischen Versorgung und Umsetzung der in der berufsqualifizierenden Tätigkeit II gelernte Inhalte in realen Behandlungssetting und im direkten Kontakt mit Patientinnen und Patienten - Beherrschung der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden der Diagnostik und der Behandlungen von Patientinnen und Patienten		
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch:		
B-Schein (unbenotet)		
Modulverantwortlicher:		
Prof. Dr. Ines Wilhelm-Groch		
Lehrende:		
- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie - Meike Dieringer, M.Sc. Psych. - Dipl.-Psych. Rafaela Lütgens		
Sprache:		
Wird nur auf Deutsch angeboten		

Bemerkungen:

Zulassungsvoraussetzungen zum Modul:

- Vorherige Teilnahme am Modul PY4202-KP15 - Berufsqualifizierende Tätigkeit 2, Vertiefte Praxis der Psychotherapie (BQT2); die Anwesenheitspflicht von mind. 80% der Termine dort ist zwingend zu erfüllen

Workload:

- 450 Stunden Präsenzzeit in Form von mindestens sechswöchigen studienbegleitenden Übungspraktika in Einrichtungen mit stationärer oder teilstationärer Versorgung
- 150 Stunden Präsenzzeit während laufender Therapien sowie diagnostisch-gutachterlicher Datenerhebung in ambulanter Versorgung

Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung:

- Vollständig abgeschlossenes Praktikum an Hochschulambulanz, Einrichtungen der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen, neuropsychologischen Versorgung oder in interdisziplinären Behandlungszentren mit Psychotherapieschwerpunkt mit Anleitung durch Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten mit einer abgeschlossenen Weiterbildung oder durch Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten mit entsprechender Fachkunde.
- 450 Stunden Präsenzzeit im Übungspraktikum im Bereich der stationären oder teilstationären Versorgung
- 150 Stunden in der ambulanten Versorgung mit Präsenzzeit während laufender Therapien sowie während diagnostisch-gutachterlicher Datenerhebungen

Zum Bestehen des Moduls müssen folgende Unterlagen (in Papierform) bei der Studiengangsassistenz abgegeben werden:

- Vollständig ausgefülltes und von den Praktikumsstätten unterschriebenes Logbuch der Berufsqualifizierende Tätigkeit III angewandte Praxis der Psychotherapie
- vier selbständig und eigenverantwortlich erstellte Anamnesen
- Mindestens ein ausführliches psychologisch-psychotherapeutisches Gutachten, dass selbständig und eigenverantwortlich erstellt wurde
- aktive Teilnahme an jeweils mind. 12 SWS Supervisionen und Fallvorstellungen (Vorgaben und Dokumentation siehe Logbuch)

PY5500-KP30, PY5500 - Masterarbeit Psychologie (MasterArb)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:
1 Semester	Jedes Semester	30
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: • Master Psychologie - Cognitive Systems 2027 (Pflicht), Psychologie, 3. Fachsemester • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Pflicht), Psychologie, 4. Fachsemester • Master Psychologie 2013 (Pflicht), Psychologie, 4. Fachsemester • Master Psychologie 2016 (Pflicht), Psychologie, 4. Fachsemester • Master Psychologie - Cognitive Systems 2022 (Pflicht), Psychologie, 4. Fachsemester • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2027 (Pflicht), Psychologie, 3. und 4. Fachsemester		
Lehrveranstaltungen: • PY5500-OS: Oberseminar zur Vorbereitung auf das Masterkolloquium (Oberseminar, 1 SWS) • Verfassen der Masterarbeit (betreutes Selbststudium, 1 SWS)		Arbeitsaufwand: • 900 Stunden Bearbeitung eines individuellen Themas (Poster und Vortrag) und schriftl. Ausarbeitung
Lehrinhalte: • Die Studierenden bearbeiten in der vorgegebenen Frist mit Hilfe von Literaturarbeit und/oder unter Anwendung empirischer Methoden eine psychologische Fragestellung • Im begleitenden Masterkolloquium präsentieren die Studierenden das Thema ihrer Arbeit		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: • Die Studierenden weisen nach, dass sie, den wissenschaftlichen Standards entsprechend, in der Lage sind, eine psychologische Fragestellung zu bearbeiten • Sie zeigen, dass sie mit psychologischen Methoden vertraut sind und einen wissenschaftlichen Gegenstand in geeigneter Form schriftlich präsentieren können • Vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung psychologischer Untersuchungen • Die Studierenden können eine wissenschaftliche Arbeit sprachlich, formal und zeitgerecht anfertigen		
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: • Abschlussarbeit gemäß PVO		
Modulverantwortlicher: • Prof. Dr. rer. nat. Nico Bunzeck Lehrende: • Institut für Psychologie • Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie • Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie • Klinik für Neurologie • Alle prüfungsberechtigten Dozentinnen/Dozenten des Studienganges		
Sprache: • Abschlussarbeit auf Deutsch oder Englisch möglich		
Bemerkungen:		

Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls:

- s. SGO

Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en):

- Teil der MSc-Arbeit ist ein max. 20 minütiger Vortrag im Rahmen des Oberseminars zur Masterarbeit (PY5500). Inhaltlich stellen Sie hier den theoretischen Hintergrund, Hypothesen und Methoden vor – sofern bereits vorhanden, können Sie auch die Ergebnisse und Diskussion vorstellen. Das Seminar findet ausschließlich in der Vorlesungszeit statt – in der Regel wöchentlich, sofern Vorträge angemeldet sind.

Modulprüfung(en):

- PY5500-L1: Masterarbeit, Schriftliche Arbeit + Kolloquium, 60min, 100% der Modulnote

Das Oberseminar darf ab dem 1. Fachsemester besucht werden und soll spätestens mit dem Kolloquium zur Masterarbeit abgeschlossen sein. Das beinhaltet neben der o.g. Präsentation zur eigenen MSc-Arbeit die Teilnahme an mindestens 4 weiteren Veranstaltungen, also insgesamt 5 Termine.

(Anteil Institut für Psychologie I an Oberseminar ist 100%)

Für SGO ab 2027 für den Studiengang Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie gilt, dass die Masterarbeit bereits ab dem 3. Fachsemester begonnen werden kann.

PY4012-KP04 - Fortgeschrittene Nonparametrische Verfahren (NonparVer)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:
1 Semester	Jedes Sommersemester	4
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: - Master Psychologie - Cognitive Systems 2027 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebiges Fachsemester - Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, ab 2. Fachsemester - Master Psychologie - Cognitive Systems 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, ab 2. Fachsemester - Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2027 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebiges Fachsemester		
Lehrveranstaltungen: PY4012-S: Fortgeschrittene Nonparametrische Verfahren (Seminar, 2 SWS)		Arbeitsaufwand: 90 Stunden Selbststudium 30 Stunden Präsenzstudium
Lehrinhalte: - Nonparametrische Verfahren als rechenintensive, aber vorannahmenarme Alternative - Nonparametrische Schätzverfahren: Jackknife, Bootstrap - Nonparametrische Testverfahren: Permutationstests, Randomisierungstests - Nonparametrische Teststatistiken selber entwickeln und anwenden		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: - Nonparametrische Verfahren, im engeren wie und im erweiterten Sinne, kennen und anwenden lernen - Für Problemstellungen des Schätzens und Testens eigenständig nichtparametrische Lösungen finden und anwenden - Aufsuchen und selbst Implementieren von entsprechenden Software-Lösungen		
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: B-Schein (unbenotet)		
Setzt voraus: - Fortgeschrittene (statistische) Methoden der Analyse von multivariaten Daten (PY4101-KP05) - Fortgeschrittene (statistische) Methoden der Analyse von multivariaten Daten (PY4101-KP08)		
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. rer. nat. Jonas Obleser		
Lehrende: - Institut für Psychologie - Prof. Dr. rer. nat. Jonas Obleser		
Literatur: : - Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		
Sprache: Wird in einer teilnehmerorientierten Mischung aus deutsch und englisch angeboten		
Bemerkungen:		

Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls:

- Statistik 3 (Fortgeschrittene Methodenlehre 1) muss absolviert sein.

Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en):

Die erfolgreiche Absolvierung erfordert

- regelmäßige Teilnahme,
- aktive Teilnahme (peer-instructions, Referate)

Modulprüfung(en):

- PY4012-L1: Fortgeschrittene Nonparametrische Verfahren, Abgabe von zwei schriftlichen und selbst programmierten Hausaufgaben, 100% der Modulnote

PY4610-KP04 - Wissenschaftskommunikation (SciComm)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:	Max. Gruppengröße:
1 Semester	Jedes Sommersemester	4	24
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: • Master Psychologie - Cognitive Systems 2027 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebiges Fachsemester • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2027 (Wahlpflicht), Psychologie, 2. Fachsemester • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, ab 2. Fachsemester • Master Psychologie - Cognitive Systems 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, ab 2. Fachsemester			
Lehrveranstaltungen: • PY4610-S Wissenschaftskommunikation (Seminar, 2 SWS)		Arbeitsaufwand: • 90 Stunden Selbststudium • 30 Stunden Präsenzstudium	
Lehrinhalte: • Kritische Bewertung wissenschaftlicher Ergebnisse und Berichte • Beleuchtung methodischer Probleme und neuerer Antworten auf diese Probleme in der Psychologie • Akademisches Fehlverhalten und Plagiate erkennen und vermeiden • Wissenschaftliches Schreiben • Schwerpunkt: Open Science			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: • Die Studierenden setzen sich gegen Ende ihres Studiums kritisch mit Wissenschaft und Wissenschaftskommunikation in ihrer Disziplin auseinander. • Die Studierenden lernen valide Argumente zu strukturieren und Ergebnisse kritisch zu diskutieren • Die Studierenden lernen zwischen wissenschaftlicher Experten- und Laien-Kommunikation zu differenzieren • Die Studierenden erlernen Standards und Techniken für die Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse			
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: • Übernahme einer Seminarleistung (Referat, Thesenpapier etc.), unbenotet • Schriftliche Ausarbeitung • B-Schein (unbenotet)			
Modulverantwortlicher: • Prof. Dr. rer. nat. Jonas Obleser			
Lehrende: • Institut für Psychologie • PD Dr. rer. nat. Malte Wöstmann			
Literatur: • Köneker, C.: Wissenschaft Kommunizieren - Heidelberg: Verlag Spektrum der Wissenschaft, 2012 • Weber-Wulff, D.: False Feathers - Heidelberg: Springer, 2014			
Sprache: • Wird in einer teilnehmerorientierten Mischung aus deutsch und englisch angeboten			
Bemerkungen: Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls: - Keine Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en): - Übernahme einer Seminarleistung (Interview von Expert:innen, Referat, Thesenpapier, o.Ä.), unbenotet - Schriftliche & technische Ausarbeitung (z.B. Skript & Audiodatei eines Interviews von Expert:innen) Modulprüfung(en): - PY4610-L1: Wissenschaftskommunikation, Übernahme einer Seminarleistung, Ausarbeitung, 100% der Modulnote			



PY4208-KP04 - Systemisches Denken und Handeln in psychologischen Arbeitsfeldern (SystGes)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:	Max. Gruppengröße:
1 Semester	Auf Nachfrage	4	20
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: • Master Psychologie - Cognitive Systems 2027 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebiges Fachsemester • Master Psychologie - Cognitive Systems 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebiges Fachsemester • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebiges Fachsemester			
Lehrveranstaltungen: • PY4208-S: Systemisches Denken und Handeln in psychologischen Arbeitsfeldern (Seminar, 2 SWS)		Arbeitsaufwand: • 90 Stunden Selbststudium (inkl. Hausarbeit) • 30 Stunden Präsenzstudium	
Lehrinhalte: • Aktuelle Forschung und Debatten in der Prävention und Gesundheitsförderung, dabei werden u.a. folgende Themen abgedeckt: • Modelle und Handlungskonzepte der Systemischen Beratung • Auseinandersetzung mit systemischen Konzepten und Denkweisen • Reflektion über lösungs- und ressourcenorientierte Perspektiven und Arbeitsweisen im Beratungskontext • Grundlagen systemische Gesprächsführungstechniken und Intervention • Perspektiven auf mentale Gesundheit aus systemischer Perspektive			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: • Die Studierenden lernen Grundbegriffe, Theorien, Modelle und Methoden im Bereich Systemischen Beratung • Die Studierenden lernen systemische Gesprächstechniken • Sie setzen sich aktiv mit systemischer Haltung auseinander • Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der Anwendung lösungs- und ressourcenorientierter Arbeit und Gesprächsführung im Beratungskontext • Die Teilnehmenden vertiefen die erlernten systemischen Interventionen und Fragetechniken in Peergruppen/Lerngruppen/Interventionsgruppen • Die Studierenden erproben die erlernten systemischen Kompetenzen in eigenen Beratungssituationen			
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: • Teilnahme am Seminar, mind. 90% • siehe Bemerkungen • B-Schein (unbenotet)			
Modulverantwortlicher: • Prof. Dr. Till Utesch			
Lehrende: • Institut für Gesundheitswissenschaften • Dipl.-Psych. Katrin Obst, Dipl.-Psych. • Dipl.-Psych. Susen Koeslich-Strumann			
Literatur: • Von Schlippe, A., & Schweitzer, J. (2016): Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I: das Grundlagenwissen - Vandenhoeck & Ruprecht • Schweitzer, J., & Von Schlippe, A. (2015): Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung II: das störungsspezifische Wissen - Vandenhoeck & Ruprecht • Barthelmess, M. (2016): Die systemische Haltung: was systemisches Arbeiten im Kern ausmacht - Vandenhoeck & Ruprecht			
Sprache: • Wird nur auf Deutsch angeboten			
Bemerkungen:			

Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls:

- Keine

Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en):

- Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung / Anwesenheitspflicht mindestens 80%

Modulprüfung(en):

- PY4208-L1: Systemische Gesundheitsförderung, Seminaraufgabe: Durchführung einer systemischen Beratung, 100% der Modulnote

PY4231-KP04 - Künstliche Intelligenz in den Gesundheitswissenschaften (WPAIHS)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:	Max. Gruppengröße:
1 Semester	Auf Nachfrage	4	20
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebiges Fachsemester • Master Psychologie - Cognitive Systems 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebiges Fachsemester • Master Psychologie 2016 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebiges Fachsemester			
Lehrveranstaltungen: • PY4231 Künstliche Intelligenz in den Gesundheitswissenschaften (Seminar, 2 SWS)		Arbeitsaufwand: • 90 Stunden Selbststudium • 30 Stunden Präsenzstudium	
Lehrinhalte: • Einführung in die Grundlagen und Hintergründe der mathematischen Modellierung und der Künstlichen Intelligenz. • Fortschritte bei der Analyse realer Daten (vom Text bis zum Gehirn) • Anwendung in der Erforschung von Gesunden und psychischen Störungen (Stress, Psychose und Depression)			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: • Die Studierenden erhalten vertiefte Einblicke in die Prinzipien und Methoden der Künstlichen Intelligenz. • Die Studierenden können Studien verstehen und bewerten, die sich der erlernten Rechenverfahren bedienen • Die Studierenden verstehen die Relevanz von Computational Modeling für die Erforschung psychischer Störungen			
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: • B-Schein (unbenotet) • Aktive Beteiligung während der Übungsstunden			
Modulverantwortlicher: • Prof. Dr. rer. nat., Dipl.-Psych. Frieder Paulus			
Lehrende: • Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie • Dr.-Ing. Alexandra Korda			
Literatur: • Varun H Buch, Irfan Ahmed and Mahiben Maruthappu: Artificial intelligence in medicine: current trends and future possibilities - British Journal of General Practice 2018; 68 (668): 143-144. DOI			
Sprache: • Wird nur auf Englisch angeboten			
Bemerkungen: Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls: - Keine Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en): - Mitgestaltung einer Sitzung - 80% Anwesenheitspflicht Modulprüfung(en): - Keine			

PY4241-KP04 - Translationale Perspektive (Tier Mensch) auf Hormone und Verhalten (Trans)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:
1 Semester	In der Regel jährlich, vorzugsweise im SoSe	4
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: - Master Psychologie - Cognitive Systems 2027 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebiges Fachsemester - Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2027 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebiges Fachsemester - Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebiges Fachsemester - Master Psychologie - Cognitive Systems 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebiges Fachsemester		
Lehrveranstaltungen: PY4241-S: Translationale Perspektive (Tier Mensch) auf Hormone und Verhalten (Seminar, 2 SWS)		Arbeitsaufwand: 90 Stunden Selbststudium 30 Stunden Präsenzstudium
Lehrinhalte: - Aktuelle Forschungsarbeiten zu Hormonen und Verhalten - Diskussion tier- und humanexperimenteller Forschungsansätze und -methoden - Herausforderungen translationaler Forschung		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: - Die Studierenden kennen aktuelle Forschung zum Thema Hormone und Verhalten und können diese kritisch reflektieren. - Studierende erwerben vertieftes Wissen zu Methoden tierexperimenteller Arbeiten zu kognitiv neurowissenschaftlichen Fragestellungen. - Studierende können Herausforderungen translationaler Forschung diskutieren und kritisch reflektieren.		
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: - Referat - Präsentation		
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. rer. nat. Ulrike Krämer		
Lehrende: - Institut für Medizinische Psychologie - Prof. Dr. rer. nat. Ulrike Krämer		
Literatur: : - Aktuelle Originalliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Sprache: kann in Deutsch oder Englisch durchgeführt werden (nach Absprache mit den Teilnehmern)		
Bemerkungen: Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls: - Keine Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en): - Keine Modulprüfung(en): - PY4241-L1: Seminarpräsentation/Referat (benotet), 100% der Modulnote (Anteil Institut für Medizinische Psychologie an S ist 100%)		

PY4243-KP04 - Psychoneuroimmunologie (PsyNeulmmu)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:
1 Semester	In der Regel jährlich, vorzugsweise im SoSe	4
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester:		
Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebiges Fachsemester		
Lehrveranstaltungen:		Arbeitsaufwand:
Psychoneuroimmunologie (Seminar, 2 SWS)		90 Stunden Selbststudium 30 Stunden Präsenzstudium
Lehrinhalte:		
- Einführung in die biologischen Grundlagen des Immunsystems und Vertiefung Stressachse - Biologische und psychosoziale Faktoren des Krankheitsverhaltens - Paradigmen zur Untersuchung des Zusammenhangs zwischen Immunsystem und Erleben und Verhalten - Aktuelle Modelle für entzündliche Prozesse bei psychischen Erkrankungen (Depression, Fatigue)		
Qualifikationsziele/Kompetenzen:		
- Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über Funktionsweise des Immunsystems. - Die Studierenden verstehen die Abhängigkeiten zwischen Immunantwort, Stress und Erleben/Verhalten. - Studierende können aktuelle Forschung zur Rolle des Immunsystems bei der Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen richtig einordnen.		
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch:		
Seminararbeit		
Modulverantwortlicher:		
Dr. rer. nat. Lena Rademacher		
Lehrende:		
- Klinik für Rheumatologie und klinische Immunologie Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Dr. rer. nat. Lena Rademacher Prof. Dr. Sören Krach - Prof. Dr. med. Tanja Lange		
Sprache:		
Sowohl Deutsch- wie Englischkenntnisse nötig		
Bemerkungen:		
Zulassungsvoraussetzungen zum Modul: - Keine		
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung: Mitgestaltung einer Sitzung; Studienleistungen sind zu erbringen als aktive Diskussionsbeiträge und Teilnahme an den praktischen Übungseinheiten.		
Prüfungsleistungen: - Das Modul umfasst als einzige Prüfung eine Seminararbeit gemäß PVO §12. Thema und Umfang werden individuell zu Beginn der Veranstaltung vereinbart.		

PY4311-KP04 - Schlaf (Schlaf)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:
1 Semester	In der Regel jährlich, vorzugsweise im SoSe	4
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: - Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2027 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebige Fachsemester - Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebige Fachsemester		
Lehrveranstaltungen: Schlaf (Seminar, 2 SWS)		Arbeitsaufwand: 90 Stunden Selbststudium 30 Stunden Präsenzstudium
Lehrinhalte: - Vertiefung der biologischen und psychologischen Grundlagen des Schlafs beim Menschen - Schlafzyklen und Charakteristika verschiedener Schlafphasen und deren Messung - Verbesserung der Schlafqualität und Verfahren zur Manipulation des Schlafs - Schlaf und Gedächtnis - Störungen des Schlafs und Zusammenhänge mit psychischen Störungen (PTBS, Depression)		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: - Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen über die Bedeutung des Schlafs für menschliches Erleben und Verhalten . - Die Studierenden sind in der Lage verschiedene Schlafphasen zu unterscheiden und können korrekt Störungen des Schlafs erkennen - Studierende kennen die aktuellen wissenschaftlichen Modelle und Studien zu den Zusammenhängen von Schlaf und Gedächtnis. - Studierende können die Rolle des Schlafs und Störungen des Schlafs im Kontext psychischer Erkrankungen einordnen. - Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Literatur aus der Schlafforschung methodenkritisch zu lesen und erste eigenen Forschungsfragestellungen zu entwickeln.		
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: Referat		
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Ines Wilhelm-Groch Lehrende: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Prof. Dr. Ines Wilhelm-Groch - Dr. rer. nat. Clara Sayk		
Sprache: Sowohl Deutsch- wie Englischkenntnisse nötig		
Bemerkungen: Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls: - Keine Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en): Mitgestaltung einer Sitzung; Studienleistungen sind zu erbringen als aktive Diskussionsbeiträge und Teilnahme an den praktischen Übungseinheiten. Modulprüfung(en): - Das Modul umfasst als einzige Prüfung ein Referat mit Dauer und Umfang gemäß PVO §12.		

PY4344-KP04 - Rassismus der Psychologiegeschichte und Gegenwart (RassiPsy)			
Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:	Max. Gruppengröße:
1 Semester	Wird nicht mehr angeboten	4	20
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester:			
• Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebiges Fachsemester			
Lehrveranstaltungen:		Arbeitsaufwand:	
• PY4344-S Rassismus der Psychologiegeschichte und Gegenwart (Seminar, 2 SWS)		• 90 Stunden Selbststudium • 30 Stunden Präsenzstudium	
Lehrinhalte:			
• Kritische Betrachtung der Entstehung/ Etablierung der Persönlichkeitspsychologie • Nachvollziehen der grundauf eugenisch-rassistischen Geschichte der (Persönlichkeits-)Psychologie und Intelligenzforschung • Betrachtung von Pionieren der Disziplin in Hinblick auf eugenische Ideologien, rassistische Theorien, Gütekriterien der Forschung, Politischen Forderungen und Instrumentalisierung durch Dritte • Erarbeiten der Strukturen der Eugenik und des Wissenschaftlichen Rassismus (Netzwerke, Geldmittel, Forschungsarbeiten,) • Auseinandersetzung mit dem Umgang (Aufarbeitung?) der akademischen Psychologie heute mit diesen Themen • Nachvollziehen von Kontinuitäten eugenischen Gedankenguts bis in heutige universitäre Strukturen/ politisch-rechte Gruppen/ öffentliche Diskurse • Relevanz der Auseinandersetzung mit Eugenik und Rassismus für Psychologie und Psychotherapie • Sie können psychologische Praxen rassistisch reflektieren			
Qualifikationsziele/Kompetenzen:			
• Die Studierenden sind mit zentralen Figuren der Persönlichkeitspsychologie und deren Verbindungen und Einordnungen hinsichtlich Eugenik vertraut • Sie können die Geschichte der Forschungstradition kritisch einordnen, bewerten und diskutieren • Sie kennen Kontinuitäten, die bis heute existieren und können deren Relevanz einordnen • Sie können die Rolle der Psychologie hinsichtlich wissenschaftlichem Rassismus und seinen gesellschaftlichen Konsequenzen benennen • Sie können Verbindungen zu ihrer eigenen universitären Ausbildung ziehen und die Inhalte kritisch reflektieren			
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch:			
• Referat • Präsentation • B-Schein (unbenotet)			
Modulverantwortlicher:			
• Prof. Dr. Sören Krach			
Lehrende:			
• Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie • Prof. Dr. Sören Krach			
Literatur:			
• wird zu Lehrveranstaltungsbeginn bekannt gegeben:			
Sprache:			
• Sowohl Deutsch- wie Englischkenntnisse nötig			
Bemerkungen:			

Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls:

- keine

Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en):

- keine

Modulprüfung(en):

- PY-4344-L1: Referat, Präsentation, 100% der Modulnote

PY4701-KP04 - Biologische und klinische Grundlagen neuropsychologischer Störungen (NeuroGrund)			
Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:	Max. Gruppengröße:
1 Semester	Jedes Sommersemester	4	20
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2027 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebiges Fachsemester • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebiges Fachsemester			
Lehrveranstaltungen: • PY4701-S Biologische und klinische Grundlagen neuropsychologischer Störungen (Seminar, 2 SWS)		Arbeitsaufwand: • 90 Stunden Selbststudium • 30 Stunden Präsenzstudium	
Lehrinhalte: • Einführung in die neuroanatomischen und vaskulären Grundlagen neurologischer Störungen • Biologische Grundlagen neuropsychologischer Konzepte • Limitationen neuropsychologischer Spezifitätsmodelle • Methoden und Befunde neuro-funktioneller Bildgebung			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: • Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen über die neuroanatomischen Grundlagen neurologischer Störungen. • Studierende verstehen die neuropsychologischen Konsequenzen schädigender Ereignisse. • Studierenden können Patientenbefunde in einen neurofunktionellen Kontext einordnen			
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: • B-Schein (unbenotet)			
Modulverantwortlicher: • Prof. Dr. rer. nat. Marcus Heldmann			
Lehrende: • Klinik für Neurologie • Prof. Dr. rer. nat. Marcus Heldmann • Dr. rer. hum. biol. Andreas Sprenger			
Literatur: • : Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben			
Sprache: • Wird nur auf Deutsch angeboten			
Bemerkungen: Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls: - Keine Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en): - Impulsreferat (unbenotet). Thema und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung individuell besprochen und vereinbart. Modulprüfung(en): - PY4701-L1: Abgabe der Unterlagen des Impulsreferates (sowie möglicher Zusatzmaterialien).			

PY4840-KP04 - Gesundes und pathologisches psychologisches Altern (PsyAlt4)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:
1 Semester	Jedes Sommersemester	4
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: - Master Psychologie 2016 (Wahlpflicht), Psychologie, 2. oder 4. Fachsemester - Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebige Fachsemester - Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2027 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebige Fachsemester		
Lehrveranstaltungen: PY4510-V: Neuronale und psychologische Grundlagen des gesunden und pathologischen Alterns (Vorlesung) (Vorlesung, 2 SWS)		Arbeitsaufwand: 60 Stunden Selbststudium 60 Stunden Präsenzstudium
Lehrinhalte: - Neuronale und kognitive Grundlagen gesunder und pathologischer Alterungsprozesse - Aktuelle und fortgeschrittene Methoden psychologischer Altersforschung: Forschungsdesigns, Experimente, neurowissenschaftliche Verfahren (z.B. EEG, fMRT) - Neuronale und kognitive Veränderungen gesunden Alterns: Neurodegeneration, Neuromodulation, Plastizität, Lernen und Gedächtnis - Neuronale und kognitive Veränderungen pathologischen Alterns: MCI, Demenzielle Erkrankungen, Morbus Parkinson - Anwendung: Prävention, kognitive Trainings, lebenslanges Lernen		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: - Die Studierenden erwerben Wissen bezüglich neuronaler und kognitiver Veränderungen gesunder und pathologischer Alterungsprozesse und können diese kritisch reflektieren. - Sie sind in der Lage, Inhalte von englischsprachigen Originalarbeiten selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen, zu diskutieren, zu bewerten und zu präsentieren. - Sie lernen, selbstständig erarbeitetes Wissen in einem wissenschaftlichen Text zusammenzufassen.		
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: Klausur		
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. rer. nat. Nico Bunzeck Lehrende: Institut für Psychologie Prof. Dr. rer. nat. Nico Bunzeck		
Literatur: Aktuelle Originalliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben:		
Sprache: Wird nur auf Deutsch angeboten		
Bemerkungen: Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls: - Keine Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en): - Keine Modulprüfung(en): - PY-4840-L1: Gesundes und pathologisches psychologisches Altern, Klausur, 90min, 100% der Modulnote		

PY4890-KP04, PY4890 - Neuroanatomie (Neuroanat)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:	Max. Gruppengröße:
1 Semester	Jedes Wintersemester	4	10
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2027 (Wahl), Medizin, Beliebiges Fachsemester • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Wahl), Medizin, Beliebiges Fachsemester • Master Psychologie 2016 (Wahlpflicht), Psychologie, ab 3. Fachsemester • Master Psychologie 2013 (Wahlpflicht), Psychologie, 1. oder 3. Fachsemester • Master Psychologie - Cognitive Systems 2022 (Wahl), Psychologie, Beliebiges Fachsemester • Master Psychologie - Cognitive Systems 2027 (Wahl), Psychologie, Beliebiges Fachsemester			
Lehrveranstaltungen: • PY4890-V: Neuroanatomie (Vorlesung, 1 SWS) • PY4890-P: Neuroanatomie (Praktikum, 1 SWS)		Arbeitsaufwand: • 90 Stunden Selbststudium • 30 Stunden Präsenzstudium	
Lehrinhalte: • Arbeiten in interdisziplinären Teams mit Medizinstudenten • Entwicklung und Gliederung des Gehirns, Gyri, Sulci, Hirnhäute, Hirnarterien, Ventrikelräume, Hirnbahnen, Prosencephalon, Allocortex, Isocortex, Cerebellum • Entwicklung vertiefter anatomischer Kenntnisse am menschlichen Präparat • Die Bedeutung der Lagebeziehung für die Funktion			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: • In nahezu allen Disziplinen der Psychologie, die die Heilkunde betreffen, sind gute neuroanatomische Kenntnisse von großem Vorteil. In diesem Kurs erarbeiten sie in intensiver Kleingruppenarbeit gemeinsam mit Studierenden der Medizin detailliertes neuroanatomisches Wissen. Neben theoretischen Grundlagen werden Fertigkeiten vermittelt, die zu fortgeschrittenem Verständnis und der Interpretation der ärztlichen Befundung neurologischer Untersuchungsergebnisse befähigen. • Die Reflektion über Sterben und Tod, Mensch als medizinisches			
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: • B-Schein (unbenotet)			
Modulverantwortlicher: • Prof. Dr. med. Peter König			
Lehrende: • Institut für Anatomie • Prof. Dr. med. Peter König			
Sprache: • Wird nur auf Deutsch angeboten			
Bemerkungen: Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls: - Keine Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en): - Die Teilnahme an allen Kurstagen zur Präparation ist als Studienleistung obligatorisch. Modulprüfung(en): - PY4890-L1: Neuroanatomie, Vollständige Teilnahme, 100% der Modulnote Vergabe von Leistungspunkten und Benotung:			

PY4896-KP04 - Vertiefung qualitativer Forschungsmethoden (VertQuali)

Dauer:	Angebotsturnus:	Leistungspunkte:	Max. Gruppengröße:
1 Semester	Jedes Wintersemester	4	15
Studiengang, Fachgebiet und Fachsemester: • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2027 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebiges Fachsemester • Master Psychologie - Cognitive Systems 2027 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebiges Fachsemester • Master Psychologie - Klinische Psychologie und Psychotherapie 2022 (Wahlpflicht), Psychologie, Beliebiges Fachsemester			
Lehrveranstaltungen: • PY4896-S: Vertiefung qualitativer Forschungsmethoden (Seminar, 2 SWS)		Arbeitsaufwand: • 90 Stunden Selbststudium • 30 Stunden Präsenzstudium	
Lehrinhalte: • Einführung und Vertiefung von qualitativen Forschungsmethoden mit Schwerpunkt auf Psychotherapieforschung (z.B. teilnehmende Beobachtung, Phänomenologie) • Mixed-Methods-Ansätze und Triangulation • Vertiefung zentraler Konstrukte kontextueller Psychotherapieforschung und -ethik (z.B. Intersektionalität, Metaethik) • Anwendung qualitativer Methoden bei Fragestellungen zu Störungsbildern, Diagnostik und Behandlung in sozialen, ethischen und technologischen Kontexten (ins. Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Big Data)			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: • Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen über qualitative Forschungsansätze und Anwendung von Mixed-Methods Designs. • Studierende erhalten einen Überblick über die Auswertung und Interpretation qualitativer Forschungsansätze. • Studierende kennen die aktuellen Debatten um soziale Einflüsse und technische Transformationen im Feld und können mögliche Konsequenzen kritisch diskutieren.			
Vergabe von Leistungspunkten und Benotung durch: • B-Schein (unbenotet)			
Modulverantwortlicher: • Prof. Dr. phil. Lisa Malich			
Lehrende: • Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung • Prof. Dr. phil. Lisa Malich • Prof. Dr. phil. Christoph Rehmann-Sutter • Prof. Dr.-Ing. Christian Herzog • Dr. phil. Daniela Zetti • Dr. rer. nat. Diana Braakmann			
Literatur: • Hagner, M.: Ansichten der Wissenschaftsgeschichte - (2001). In M. Hagner (Ed.), Ansichten der Wissenschaftsgeschichte (pp. 7-43). Frankfurt am Main: Fischer. • Mey, G., & Mruck, K. (Eds.): Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie - (2017). Berlin: Springer VS. • Texte zur gemeinsamen Lektüre werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.:			
Sprache: • Wird nur auf Deutsch angeboten			
Bemerkungen:			

Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls:

- Keine

Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an Modul-Prüfung(en):

- Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben während des Semesters

Modulprüfung(en):

- Referat: Vorstellung eines theoretischen Textes oder eines eigenen Projektenwurfs; Themen und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung individuell vereinbart.